

„Ich fühle mit, aber ich leide nicht mit“

Der Bestatter Willi P. Heuse sieht sich oft in der Rolle des Seelsorgers / Tote dürfen auch zu Hause aufgebahrt werden

VON CHRISTINE VATERNAHM

„Das ist ein Beruf für's Leben“, sagt Willi P. Heuse. Der 37-Jährige ist Bestatter. Als Sargverkäufer fühlt er sich nicht, seine Berufsauffassung ist eine andere. „Särge und Urnen zu verkaufen ist zweitrangig.“

An erster Stelle steht für den Weiterstädter, dass die Angehörigen sich bei ihm aufgehoben fühlen, Raum und Zeit für ihre Trauer finden. Sie sollen erfahren, dass sie die Erlaubnis haben, zu trauern. „Viele Bestatter übernehmen inzwischen die Aufgaben von Seelsorgern“, sagt Heuse. Die Rolle der Kirche habe sich gewandelt, Pfarrer hätten kaum noch Zeit, sich intensiv um Trauernde zu kümmern.

„Dadurch kommt immer mehr auf Bestatter zu, sie sind die erste Anlaufstation bei einem Todesfall und kriegen alles ab.“ Wut, Ärger, Depression und Aggression seien Gefühle, die bei Angehörigen oft zu Tage träten. „Ich fühle mit ihnen, aber ich leide nicht mit ihnen, denn der Tote hatte ja nichts mit mir zu tun“, sagt Heuse.

Dabei müsse er wissen, wovon er rede und was in einem Menschen abläuft, der sich mitten im Trauerprozess befindet. Heuse hat Seminare besucht, in Selbsterfahrungsgruppen seine eigenen Gefühle ergründet „und geschaut, welchen Zugang ich zum Tod und zu Trauer habe“. Er ist nicht nur Bestatter, sondern hat auch eine Zusatzausbildung als Lebensberater und Trauerbegleiter. Er wolle als Mensch für die Angehörigen da sein, zuhören, sagt Heuse. „Diese Situationen sind auch für den Bestatter extrem belastend. Man muss es aushalten, wenn zum Beispiel vier gestandene Männer vor einem sitzen und losheulen. Und vielleicht auch mit ihnen weinen.“

Den Tod und das Sterben „aus dem Tabu heraus wieder in die Gesellschaft zu holen“ ist ihm ein Anliegen. „Ich habe Familien gesehen, die Riesenprobleme hatten mit Tod und Trauer. Aber auch andere, die anders damit umgehen konnten.“ Die wenigsten Menschen sterben zu Hause, die meisten in Krankenhäusern oder Altenheimen. „Das ist ein Riesenproblem, viele Menschen sehen ihren ersten Toten mit vielleicht 30 Jahren“, sagt Heuse. Er will eine Brücke schlagen zwischen Tradition und Moderne.

Und er will, dass über den Tod als Teil des Lebens geredet wird. Schulklassen und Konfirmandengruppen zeigt er sein Unternehmen, führt Gespräche mit ihnen, beantwortet



Im Abschiedsraum des Bestattungsunternehmens von Willi P. Heuse in Weiterstadt können Angehörige sich Zeit für ihre Trauer nehmen.

„Ich möchte den Tod und das Sterben aus dem Tabu heraus wieder in die Gesellschaft holen.“

Willi P. Heuse, Bestatter

tet Fragen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Pflegeeinrichtungen kommen, um sich bei ihm in Sachen Trauerbegleitung weiterzubilden, in Vorträgen und Abendveranstaltungen wird über Patientenverfügungen oder die Technik des Bestattens informiert, es gibt Besuche im Friedwald, in dem Angehörige ihre Verstorbenen begraben können, oder Gespräche darüber, wie Kinder mit Trauer umgehen.

Von außen ist das Geschäft in der Bahnhofstraße 37 schlicht gestaltet, keine Urnen stehen

im Schaufenster. „Die Angehörigen finden es nicht so prickelnd, wenn sie gleich mit der Nase auf das Thema gestoßen werden“, sagt Heuse. Das helle Beratungszimmer ähnelt eher einem Wohnzimmer als einem Bü-

ro. In einem Raum daneben hängen Leichenhemden, Anzüge und Kissenbezüge, auf Podesten stehen Sargmodelle, auf dem Boden einige Grabmale aus Holz. Urnen im Regal, auch solche zum Selbstbemalen, komplettieren das Angebot.

In einem besonderen Raum können die Angehörigen ihre Verstorbenen aufbahren lassen. Dort haben sie Zeit, Abschied zu nehmen. Wichtig sei, dass die Menschen diesen Prozess nach ihren Vorstellungen gestalten könnten, sagt Heuse. Ob Musik läuft, etwas zu Essen oder zu Trinken gereicht wird oder ob ein stiller Abschied gewünscht wird, liegt in den Händen der Angehörigen. „Den Abschied zu gestalten, ist das Wichtigste.“

Daher versuchen er und seine Mitarbeiter alles, wenn eine Familie wünscht, dass der Tote zu Hause aufgebahrt wird. „Die wenigsten Menschen wissen, dass man das darf.“ Als Grabbeigaben ein Kinderbild, Kuscheltiere, ein Brief – alles ist möglich.

Hinter dem Abschiedsraum liegt die Werkstatt. Dort hat schon Heuses Urgroßvater gearbeitet, der das Unternehmen im Jahr 1897 als Schreinerei gründete. Vom Vater ging es seitdem über auf den Sohn, doch Willi P. Heuse wollte nicht Schreiner werden und verlegte sich auf's Bestatt.

In der Werkstatt werden die Särge fertig gestaltet, nebenan steht der Leichenwagen. „Nur das Auto ist ein Muss, alles andere können die Leute selbst machen“, sagt Heuse.

Obwohl an Urlaub nicht zu denken ist, weil ein Bestatter quasi immer Bereitschaft hat, ist dies der Beruf, der Heuse liebt und der ihm Spaß macht. „Es wird selten so viel gelacht wie bei Bestattern“, sagt er. Befreundetes Lachen, dem Leben zugewandt.

WILLI P. HEUSE, Bahnhofstraße 37, in Weiterstadt ist zu erreichen unter ☎ 06150/10960. www.heuse-bestattungen.de

IN KÜRZE

Schneller zum Pass

DIEBURG · 4. JANUAR · RV · Das Passamt der Stadt Dieburg kann ab sofort maschinenlesbare vorläufige Reisedokumente ausstellen. Das ist zum Beispiel für Reisen in die USA wichtig. Antragsteller sollten ein aktuelles Lichtbild sowie das alte Reisedokument mitbringen. Zudem ist eine Gebühr von 26 Euro zu entrichten. Neu ist laut Mitteilung der Stadt auch der Express-Pass: Wer es ganz eilig hat, kann sich den Reisepass in der Regel innerhalb von drei Arbeitstagen nach Bestelleingang abholen. Da der Reisepass in der Bundesdruckerei in Berlin gedruckt und per Eilboten geliefert wird, liegen die Gebühren zwischen 58 und 80 Euro.

Paar bestiehlt Seniorin

VIERNHEIM · 4. JANUAR · RV · Eine gehbehinderte Rentnerin ist am Montagmittag gegen 12.15 Uhr unweit einer Bank in der Schulstraße in Viernheim von einem Trickdiebpaar bestohlen worden. Die 83-Jährige hatte nach Mitteilung der Polizei gerade Geld am Automaten abgehoben, als die beiden Trickdiebe sie ansprachen und eine Zwei-Euro-Münze gewechselt haben wollten. Nachdem die Seniorin ihr Portemonnaie gezückt hatte, griff der männliche Täter hinein und fingerte mehrere Scheine aus der Geldbörse – insgesamt 300 Euro. Der Unbekannte entfernte sich darauf in Richtung Wasserstraße, seine Kumparin zu dem Durchgang zur Robert-Koch-Straße.

Diebe im Kindergarten

REICHELSHHEIM · 4. JANUAR · RV · Unbekannte Diebe sind über Neujahr in den Kindergarten in der Bismarckstraße in Reichelsheim eingebrochen und haben die Büroräume nach Schlüsseln durchsucht. Wie die Polizei mitteilte, entwendeten sie auch einen Fotoapparat. Den Sachschaden bezifferten die Beamten auf 500 Euro.

Getränkeautomat geknackt

BENSHEIM-AUERBACH · 4. JANUAR · RV · Über Neujahr hat ein unbekannter Einbrecher den Getränkeautomaten im Aufenthaltsraum der Klinik in der Heinrichstraße in Bensheim-Auerbach geknackt. Der Schaden beläuft sich nach Angaben der Polizei auf 1100 Euro.

Archiv ist zu

BENSHEIM · 4. JANUAR · CHV · Das städtische Archiv, Darmstädter Straße 8, in Bensheim ist am Mittwoch, 5. Januar, geschlossen, teilt die Stadt mit. Am Mittwoch, 12. Januar, ist es wieder von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Mehr als 3000 Kurse im Netz

Region Starkenburg hilft bei der Suche nach Weiterbildungen

Die Region Starkenburg bietet im Internet eine kostenlose, inzwischen überarbeitete Suchmaschine, mit der Berufstätige, Unternehmen und Arbeitslose passende Angebote für die berufliche Weiterbildung finden können.

DARMSTADT-DIEBURG · 4. JANUAR · CHV · Der Wegweiser der Region Starkenburg zu beruflicher Qualifikation gilt in Darmstadt und in den Landkreisen Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Odenwald und Groß-Gerau. Unter der Internetadresse www.weiterbildung-starkenburg.de haben Nutzer die Möglichkeit, unter rund 3000 Angeboten von mehr als 30 Akademien, privaten Instituten, Vereinen, Volkshochschulen und Handwerks- und Industrieverbänden zu wählen.

„Diese Datenbank soll das Informationsmedium Nummer 1 für berufliche Qualifizierung in der Region werden“, erklärt der Vorsitzende des Regionalpräsidiums Starkenburg, Landrat Horst Schnur (SPD), in einer Pressemitteilung. Berufstätige können sich Kurse suchen, in denen sie ihr fachliches Wissen auf den neuesten Stand bringen, es werden Kurse mit Zertifizierung angeboten, um beruflich weiterzukommen, Wochenendkurse oder unter dem Stichwort

Millionenschwindel

Geschäftsführer wegen Anlagebetrug vor Gericht

DARMSTADT · 4. JANUAR · LHE · Ein 61-Jahre alter Geschäftsführer einer Schmuckfirma in Erbach im Odenwald muss sich seit Dienstag wegen Anlagebetrugs in großem Stil vor dem Landgericht Darmstadt verantworten. Der Kaufmann soll nach Darstellung der Staatsanwaltschaft in der Zeit von 1993 bis 1996 rund 19 Millionen Mark und mehr als 8,5 Millionen Schweizer Franken kassiert haben. Laut Anklage hat er in 238 Fällen insgesamt 137 Kunden dazu gebracht, ihm Geld von im Einzelfall bis zu 400.000 Mark und 200.000 Schweizer Franken zu überlassen. Mit den Anlegern soll er Darlehensverträge, Kapitalbeteiligungsverträge und Goldbeteiligungsverträge abgeschlossen haben.

Dabei habe er den Kunden versichert, risikolos zu einer Rendite in Höhe von zwölf Prozent zu kommen. In Wirklichkeit habe er nur anfangs die Zinsverpflichtungen erfüllt. Die Anklage schätzt den Schaden für die Anleger auf umgerechnet rund 2,7 Millionen Euro. Das ist nach Auffassung der Staatsanwaltschaft die Summe, auf der die Kunden sitzen geblieben sind, nachdem der 61-Jährige sie mit 25 Prozent ihrer Einlage entschädigt hatte.

„Last Minute“ solche für Kurztentschlossene. Arbeitslose erfahren, welche Angebote sie mit Bildungsgutscheinen der Arbeitsagenturen nutzen können, Unternehmen finden Mitarbeiter Schulungen.

Im Bildungsangebot finden sich Gabelstapler-Fahrausbildungen ebenso wie Sprachkurse, Managementtraining, Buchführung, sicheres Auftreten oder Rechtschreibung. Gebucht werden kann Online. Die Starkenburgseiten knüpfen außerdem Links zu der bundesweiten Datenbank „Kurs Direkt“ der Bundesagentur für Arbeit und zu Weiterbildungsportalen des Landes Hessen, der Industrie- und Handelskammer und des Rhein-Neckar-Dreiecks.

Verbindliche Qualitätsstandards

Im Jahr 1999 war unter der Federführung der Technischen Universität in Darmstadt ein Netzwerk „Wissenschaft – Wirtschaft – Politik – Verwaltung“ erstellt worden. Danach entwickelten Wirtschaftsförderer und Qualifizierungsbeauftragte der Landkreise eine Anbieterdatenbank, bevor im Jahr 2003 das „Qualitätsnetz Weiterbildung Starkenburg“ gegründet wurde. In diesem verständigen sich Wirtschaft und Verwaltung auf verbindliche Qualitätsstandards. www.weiterbildung-starkenburg.de

Hartz IV

Gute Erfahrungen in den ersten Tagen

ODENWALD · 4. JANUAR · MW · „Ohne Proteste“ haben die im Odenwaldkreis für Hartz IV zuständigen Stellen die ersten Tage des Jahres überstanden, berichtet Kreis-sprecher Wolfgang Bastian. Von allen Beteiligten sei die Zusammenarbeit mit der zuständigen Agentur für Arbeit ausdrücklich gelobt worden. „Bisher ist alles gut gelaufen“, berichtet Bastian und ergänzt: „Der Knackpunkt kommt erst noch, wenn im Juli alle Fälle von der Agentur an den Kreis übertragen sind.“ Von den vorliegenden Anträgen seien rund 95 Prozent ausgezahlt.

Hartz IV hat auch zu Umstrukturierungen im Kreisrausch geführt. Aus dem bisherigen Sozialamt wurde die Hauptabteilung „Arbeit und soziale Sicherung“. Für Leistungen nach dem neuen Gesetz ist die Abteilung „Job-Center“ zuständig, für Eingliederungshilfen, Asyl und anderes die Abteilung „soziale Sicherung“. Im Kommunales Service-Center werden Querschnittsaufgaben wie Unterhaltungsüberprüfung erledigt.

GEÖFFNET IST Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, dienstags von 14 bis 16 und donnerstags von 14 bis 17 Uhr.

TERMINE

Kurse für Winzer

DARMSTADT · 4. JANUAR · RV · Um den richtigen Rebschnitt sowie die optimale Düngung und Ernährung der Reben geht es in zwei Fortbildungskursen für Winzer, die das zum Darmstädter Regierungspräsidium gehörende Weinbauamt in Eltville anbietet. Termine sind am 22. und 28. Januar. Auskunft und Anmeldung unter ☎ 0 61 23 / 90 58 10.

Das gelbe Gefühl

DARMSTADT · 4. JANUAR · KKÜ · Der Kabarettist P. J. Hoffmann liest am Donnerstag, 6. Januar, bei der Literaturinitiative Darmstadt aus seinem zweiten Roman „Das gelbe Gefühl“. Beginn im Pädagogikeller, Pädagogengstraße 5, ist um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Neun Bands für Asien

DARMSTADT · 4. JANUAR · KKÜ · Neun Bands stehen am Freitag, 7. Januar, beim Benefizkonzert für die Opfer des Seebebens in Asien auf der Bühne in der Böllenfalltorhalle. Beginn ist um 19.30 Uhr. Folgende Bands spielen: Tommy and the moondogs, Shaqua Spirit, Suzie Q. The devils, R-Jam, Garretty Moss and his Jaguars, Sissi R & Brandy, Soul and More, Frank Bülow und Nina Gerhardt. Alle Künstler verzichten auf ihre Gage. Karten zum Preis von 15 Euro gibt es im Vorverkauf im Stadtfoyer am Luisenplatz sowie in der Böllenfalltorhalle.

Tanz den Tango

DARMSTADT · 4. JANUAR · KKÜ · Einen Schnupperkurs im Tangotanz bietet die Centralstation am Freitag, 7. Januar, an. Von 20 Uhr an steht Georg Koch am Plattenteller und zeigt die wichtigsten Schritte folgen. Mitmachen kostet an der Abendkasse sechs Euro Eintritt.

Reggae-Party

DARMSTADT · 4. JANUAR · KKÜ · In der Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstraße 42, steigt am Freitag, 7. Januar, eine Reggae-Party. Von 22 Uhr an gibt es im Keller Musik und Cocktails.

Neujahrsempfang

DARMSTADT · 4. JANUAR · KKÜ · Die Darmstädter Gruppe des Deutschen Frauenrings kommt am Freitag, 7. Januar, zu einem Neujahrsempfang zusammen. Beginn ist um 19 Uhr im Bessunger Forstmeisterhaus, Forstmeisterstraße 11.

Dieser Fisher ohne Ende

DARMSTADT · 4. JANUAR · KKÜ · Die Komödie Tap hat ihre aktuelle Produktion „Zum Verlieben, dieser Fisher“ im Januar 18 Mal auf dem Spielplan: freitags und samstags jeweils um 20.15 Uhr, sonntags um 18 Uhr und ab 12. Januar mittwochs und donnerstags um 20.15 Uhr. Infos: ☎ 0615/33555 oder im Internet www.die-komodie-tap.de.

Musik für Flutopfer

DARMSTADT · 4. JANUAR · KKÜ · Das 603 qm richtet am Freitag, 7. Januar, ebenfalls ein Benefizkonzert für die Opfer des Seebebens aus. Zehn Bands stehen von 20 Uhr an im 20-Minuten-Takt auf der Bühne. Mit von der Partie sind Los Caipirinhos, Turbolencia, Concrete Jungs, Krakeel, Niños Santos, Weezy, Woog Riots, Woody, Rock Marley und Riddim Revolution. Im Anschluss legen die DJs Daniele, Kemal, Thomas Hamann und The Lovemachines auf. Die Künstler verzichten auf ihre Gage ebenso wie der Technikverleiher Daxl. Die Einnahmen gehen an die Aktion „Deutschland hilft“. Eintritt: sechs Euro oder auch mehr.

Führung für Kinder

DARMSTADT · 4. JANUAR · KKÜ · Das Hessische Landesmuseum, Friedensplatz 1, bietet für Kinder von sechs bis zehn Jahren eine Führung durch die Ausstellung „Ägypten – Forscher und Schatzjäger“. Beginn am Samstag, 8. Januar, ist um 15 Uhr.

Jazz und Kunst

BENSHEIM · 4. JANUAR · CHV · Mit einer Kunstauktion und einem Auftritt der Blütenweg-Jazzler belebt die Stadt ihren Neujahrsempfang am Sonntag, 9. Januar, im Bürgerhaus, Beauer Platz. Der Empfang beginnt um 11 Uhr, nach Ansprachen von Bürgermeister und Pfarrer singen die Sternsinger, anschließend beginnt die Auktion. Versteigert wird ein Bild des Bensheimer Malers Hans Borchert. Der Erlös wird gespendet.

Schreiben und Malen

DARMSTADT-DIEBURG · 4. JANUAR · CHV · Zwei Kreativkurse bietet die Kreisvolkshochschule für Januar an. Ein Kalligraphie-Kurs beginnt am Freitag, 28. Januar, im Dieburger Landratsamt. Malen mit Acrylfarben können die Teilnehmer ab Freitag, 22. Januar, im Haus der Vereine in Messel lernen. Anmeldungen und Infos bei der Kreisvolkshochschule unter ☎ 0615/8811008.

KULTUR - FREIZEIT - SERVICE

FILME

DARMSTADT

Cinemaxx Goebelstraße 11 ☎ 0615 1870590: Ocean's Twelve 14.45, 17.30, 20.15, 23.15 Uhr. Alexander 15.30, 19.30, 22.15 Uhr. Team America 15.15, 17.45, 20.30, 23.15 Uhr. Shaun of the Dead 17.45, 20.30 Uhr. Die Unglaublichen 14.45, 15.17, 30.20, 15 Uhr. SpongeBob – Schwammkopf Film 15, 17, 30, 20 Uhr. Das Vermächtnis der Tempelritter 17, 30, 20, 15 Uhr. Bridget Jones – Am Rande des Wahnsinns 17, 15, 20 Uhr. Der Polarexpress 14, 45 Uhr. Verrückte Weihnachten 15 Uhr. Sneak Preview 23 Uhr.

Festival Kino Wilhelminenstraße 9, ☎ 06151 29789: Das Phantom der Oper 17, 20 Uhr.

Helia Kino Wilhelminenstraße 9: ☎ 061 51 297 89: Alexander 16, 20 Uhr. In 80 Tagen um die Welt 14, 45, 17, 30, 20, 15 Uhr. Die Unglaublichen 14, 30, 17, 15, 20, 15 Uhr. Sieben Zwerge – Männer allein im Wald 15, 30, 18, 20, 30 Uhr. Anatomie einer Entführung 18, 20, 30 Uhr. Darf ich bitten ? 20 Uhr. Oh, Happy Day! 17, 30, 20, 15 Uhr. SpongeBob – Schwammkopf Film 15, 15, 17, 45 Uhr. Der Polarexpress 15, 15 Uhr. Sergeant Pepper 15 Uhr.

Pali Kino Luisenstraße 10: ☎ 061 51 297 89: Ocean's Twelve 14, 30, 17, 30, 20, 30 Uhr. Rex Kino Grafenstraße 18, 20, ☎ 061 51 297 89: Intime Fremde 18, 20, 30 Uhr. Bridget Jones – Am Rande des Wahnsinns 17, 30, 20, 15 Uhr. Rhythm is it! 17, 45 Uhr. Die fetten Jahre sind vorbei 20, 30 Uhr. The Phantom of the Opera 17, 15 Uhr. OF Missing Allen: Who ist Allen Ross? 20, 15 Uhr, OmU.

WEITERSTADT

Kommunales Kino Carl-Ulrich-Straße, Bürgerzentrum, ☎ 06150 12185 Keine Vorstellungen.

OFFENBACH

Cinemaxx Berliner Str. 210, ☎ 069 80904 144: Team America 17, 30, 20 Uhr. Shaun of the dead 20, 15 Uhr. SpongeBob 15, 17, 30, 20 Uhr. Alexander 20 Uhr. Ocean's Twelve 17, 30, 20, 10 Uhr. In 80 Tagen um die Welt 14, 30, 17, 15 Uhr. Die Unglaublichen 14, 30, 17, 15, 20 Uhr. Bridget Jones II 20 Uhr. Der Polarexpress 15 Uhr. Phantom of the Opera 17 Uhr. Darf ich bitten? 15 Uhr. Sieben Zwerge 14, 30 Uhr.

DIETZENBACH

Kino D im Bürgerhaus, Offenbacher Str. 11, Telefonnummer: 060 74 373-335 Keine Vorstellungen.

DREIEICHSPRENDLINGEN

Rex Frankfurt Str. 52, Telefon 06103 67571: Ocean's Twelve 18, 20, 30 Uhr. Viktoria Offenbacher Str. 9, Telefon 06103 67571: Die Unglaublichen 17, 30 Uhr. Das Phantom der Oper 20 Uhr.

GINSHEIM-GUSTAVSBURG

Burglichtspiele Darmstadt er Landstr. 62, ☎ 06133 5576: Programm bitte telefonisch erfragen.

GROSS-GERAU

Lichtspielhaus und Bambi Darmstadt er Str. 40, ☎ 06152 2521: Bridget Jones 20, 15 Uhr. Ocean's Twelve 17, 20 Uhr.

LANGEN

Lichtburg Kinos Bahnstr. 73 b, ☎ 06103 222 09: Ocean's Twelve 17, 15, 20 Uhr. Das Phantom der Oper 20, 15 Uhr. Die Unglaublichen 14, 45, 17, 30 Uhr. Verrückte Weihnachten 15 Uhr.

Neu13 Kino Rheinstr. 32, ☎ 06103 29131: Alexander 16, 19, 45 Uhr.

MÖRFELDEN-WALLDORF

Lichtbild Waldorf Mörfelder Str. 20, ☎ 06105 42352: Die Unglaublichen 17 Uhr. Bridget Jones II 20 Uhr.

MÜHLHEIM

Augenblick und Zeitlos Bahnhofstr. 77, ☎ 06108 71510: Ocean's Twelve 18, 20, 15 Uhr. Die Unglaublichen 18 Uhr. Der Untergang 19, 45 Uhr.

NAUHEIM

Ried-Casino Königstädter Str. 39, ☎ 06152 985825: Flammend! Herz 20 Uhr.

LOKAL-REDAKTION

IN ALLEN FRAGEN ZUR ZEITUNGZUSTELLUNG WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN

ABO-LESERSERVICE:
TELEFON: 0800/866666
FAX: 069/2199-3264

ANZEIGENBERATUNG
FÜR IHRE GESCHÄFTSEMPFEHLUNG
KAI-UWE BUSCH: 069/2199-3978
E-MAIL: K.Busch@fr-aktuell.de
MATTHIAS KNEISSL: 069/2199-3344
E-MAIL: M.Kneissl@fr-aktuell.de
FAX: 069/2199-3881

REDAKTION STADT UND KREIS OFFENBACH UND KREIS GROSS-GERAU

Frankfurter Straße 53-55,
63263 Neu-Isenburg
TELEFON: 06102/81360
FAX: 06102/813610
E-MAIL: neu-isenburg@fr-aktuell.de
LEITUNG: Peter Müller

REDAKTION STADT DARMSTADT UND SÜDHESSEN

Im Carree 3,
64283 Darmstadt
TELEFON: 06151/599890
FAX: 06151/5998910
E-MAIL: darmstadt@fr-aktuell.de,
Suedhessen@fr-aktuell.de
LEITUNG: Klaus Kühlewind

REDAKTION RHEIN-MAIN UND HESSEN
TELEFON: 069/2199-3243
E-MAIL: region@fr-aktuell.de

Geisterfahrer

Polizei stoppt 90-Jährigen auf Bundesstraße 45

DIEBURG · 4. JANUAR · KKÜ · Die Polizei hat am Montagabend einen Geisterfahrer auf der Bundesstraße 45 gestoppt. Der 90-Jährige sei völlig desorientiert gewesen.

Laut Polizeibericht hatten Autofahrer den Geisterfahrer auf der Bundesstraße 45 zwischen Dieburg und Eppertshausen gemeldet. Die Polizei veranlasste sofort Warnmeldungen via Radio und schickte Streifen der Autobahnpolizei auf die Suche. Die gestoppten den Mercedes bei Münster. Am Steuer saß ein 90 Jahre alter Mann, der nach Ansicht der Beamten nicht mehr in der Lage war, ein Fahrzeug sicher zu führen. Polizeisprecher Heiner Jerofsky: „Der Mann war bei Dunkelheit und Nieselregen völlig desorientiert unterwegs und gefährdete dadurch Leib und Leben anderer Verkehrsteilnehmer erheblich.“ Die Polizei stellte den Führerschein des Mannes sicher. Das Auto und der alte Herr wurden von Angehörigen abgeholt und nach Hause gebracht.

Schwer verletzt

Frau gerät mit Auto auf die Gegenfahrbahn

GROSS-UMSTADT · 4. JANUAR · MW · Schwer verletzt wurde eine Frau aus dem Landkreis Miltenberg am Montag gegen 20.40 Uhr auf der Landstraße zwischen Raibach und Dorndiel. Kurz vor Dorndiel geriet sie in einer Kurve auf die Gegenfahrbahn und prallte mit einem entgegenkommenden Wagen zusammen. Die Frau musste von der Feuerwehr befreit werden. Der Fahrer des anderen Autos erlitt nur leichte Verletzungen.

Beutezug

Einbrecher kommen im Schutz der Dunkelheit

DARMSTADT-DIEBURG · 4. JANUAR · KKÜ · Die Abenddämmerung nutzten Ganoven für zwei Einbrüche in Roßdorf und Groß-Umstadt. Im Roßdorfer Ortsteil Gundernhausen gelangten die Einbrecher am Montagabend durch einen nicht umzäunten Garten zur Terrasse eines Einfamilienhauses und hebelten die Tür auf. Sie stellten das ganze Haus auf den Kopf und nahmen Geld, Gold- und Silberschmuck, ein Handy und eine Handtasche mit. Wert der Beute: etwa 3000 Euro.

In der Hackersiedlung in Groß-Umstadt kletterten die Ganoven durch das Badezimmerfenster einer Doppelhaushälfte. Sie durchwühlten Wohn- und Schlafzimmer und sackten Bargeld in noch unbekannter Höhe, Scheckkarten und Schmuck ein.